

LAP-Maßnahmenblatt														
Projektbezeichnung A72n, BA 2 AS Niederfrohna bis AS Rathendorf, Baulos 6.1	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes NL Ost	Maßnahmennummer A 3.3.2												
Zusatzindex														
FFH = Kohärenzicherungsmaßnahme	CEF = funktionserhaltende Maßnahme	FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes												
Bezeichnung der Maßnahme: Pflanzung entlang der Ratte (Obergräfenhainer-Rathendorfer Bach) als Fledermausleitstruktur		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme												
LAP-Übersicht der Maßnahme	LAP-Maßnahmenplan													
Unterlage-Nr.: 4 Blatt-Nr.: 2 Reg.-Nr.: ---	Unterlage-Nr.: 5 Blatt-Nr.: 3 Reg.-Nr. --													
Lage der Maßnahme Südlich der AS A72 Rochlitz, im Bereich des südlichen Uferrandstreifens des Obergräfenhainer-Rathendorfer Baches, beidseitig der Überführung der A72 über die Rathendorfer Straße														
1. Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Intensiv genutzte Grünlandflächen														
zum Zeitpunkt der Ausführung (LAP) Uferrandstreifen mit ruderaler Gras-Kraut-Vegetation und einzelnen Großgehölzen														
2. Beschreibung der Maßnahme: Pflanzung von einheimischen Stammbüschen, Baumsteckhölzern und leichten Sträuchern in Form von aufgelockerten Gehölzstreifen, Breite der Gehölzstreifen bis ca. 10 m, einschließlich eines 1,5 m breiten Unterhaltungsstreifens zum Wirtschaftsweg Entwicklung beidseitiger Gras-Kraut-Säume Gesamtumfang der Maßnahme: 2.320 m²/ 12 St. Stammbüsche														
Zielbiotope <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th>CIR-Code</th> <th>BKompV-Code</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Geschlossene gestufte Gehölzflächen (Feldgehölze und Hecken)</td> <td>64100, 65100</td> <td>41.02.02/03, 41.03.03</td> </tr> <tr> <td>Landschaftsbildprägende Einzelbäume und Baumgruppen</td> <td>64100, 64200</td> <td>41.05a</td> </tr> <tr> <td>Gras-Kraut-Säume (Ruderalflur)</td> <td>42200</td> <td>39.01.01</td> </tr> </tbody> </table>				CIR-Code	BKompV-Code	Geschlossene gestufte Gehölzflächen (Feldgehölze und Hecken)	64100, 65100	41.02.02/03, 41.03.03	Landschaftsbildprägende Einzelbäume und Baumgruppen	64100, 64200	41.05a	Gras-Kraut-Säume (Ruderalflur)	42200	39.01.01
	CIR-Code	BKompV-Code												
Geschlossene gestufte Gehölzflächen (Feldgehölze und Hecken)	64100, 65100	41.02.02/03, 41.03.03												
Landschaftsbildprägende Einzelbäume und Baumgruppen	64100, 64200	41.05a												
Gras-Kraut-Säume (Ruderalflur)	42200	39.01.01												
3. Zeitliche Einordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme zu Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten														
4. Beschreibung der Entwicklung und Pflege 1 Jahr Fertigstellungspflege und 2-jährige Entwicklungspflege <u>Unterhaltungspflege:</u> Stammbüsche: Erziehungs- und Erhaltungsschnitt Gehölzflächen: Sträucher abschnittsweise aller 8 bis 15 Jahre auf Stock setzen Bäume aller 8 bis 15 Jahre durchforsten Gras-Kraut-Vegetation: aller 2 bis 3 Jahre mähen, um aufkommende Gehölze zu beseitigen														
5. Hinweise zur Funktionskontrolle Die Zielerfüllung ist zu messen an der Entwicklung artenreicher gebietstypischer Biotope: Feldgehölze: stufig aufgebaut, dicht, geschlossen Einzelbäume/ Baumgruppen: gesunder, vitaler Zustand Gras-Kraut-Vegetation: struktur- und artenreich														
6. Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Sicherung der Maßnahmenfläche durch Grunderwerb. Baufreigabe liegt vor.														
7. Zeitpunkt und Dauer der Ausführung Pflanzung ab 10/2026/ Fertigstellungspflege bis 10/2027/ Entwicklungspflege bis 10/2029														

LAP-Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung		Vorhabenträger		Maßnahmennummer
A72n, BA 2 AS Niederfrohna bis AS Rathendorf, Baulos 6.1		Die Autobahn GmbH des Bundes NL Ost		A 3.3.2
8. Zuordnung der Maßnahme zu den Fachbereichen				
<input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsbau <input type="checkbox"/> Erdbau <input type="checkbox"/> Konstruktiver Ing.-Bau <input type="checkbox"/> Sonstige:				
9. Weitere Ausarbeitung erforderlich				
<input type="checkbox"/> Text <input type="checkbox"/> Karte <input checked="" type="checkbox"/> nein				
10. Darstellung				
<input type="checkbox"/> Übersichtsplan <input type="checkbox"/> Maßnahmenplan der Vermeidungsmaßnahmen <input type="checkbox"/> Oberbodendisposition <input checked="" type="checkbox"/> Übersichtslageplan <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmenplan Bepflanzung <input type="checkbox"/> Pflegeplan <input type="checkbox"/> Musterplan/Detailplan, -blatt <input type="checkbox"/> Maßnahmenplan <input type="checkbox"/> Zusätzliche Angaben				
11. Hinweise für die Ausführung, Leistungserfassung einschließlich Fertigstellungs- und Entwicklungspflege				
- 985 m ² Gehölzflächen/ 1.335 m ² Rasenflächen/ 12 St. Stammbüsche <u>Pflanzflächenvorbereitung</u> - 2.320 m ² Ablesen von Steinen und Unrat, Mahd vor Beginn, die Pflanzung erfolgt in die Grasnarbe - 425 m Vegetationsschutzzaun aufstellen <u>Pflanzung</u> Pflanzung von 12 St. Stammbüschen <i>Alnus glutinosa</i> (Herkunft 802 03) in die anzulegende Gehölzfläche A 3.3.3/2 - Pflanzstandorte und Pflanzabstände gem. Plandarstellung, Pflanzstandorte der Bäume in die Pflanzreihen integrieren - Vor der Pflanzung ringförmige Farbmarkierung in Höhe des höchstgelegenen Wurzelanlaufes anbringen - Pflanzgrube Abmessung 1,00 m x 1,00 m (Ø 1,10 m) x 0,70 m - Wühlmausschutz (Maschendrahtgeflecht) in die Pflanzgruben einbauen - Verankerung der Stammbüsche mit Pfahlzweibock, Pfähle aus Robinienholz - Pflanzscheiben mit Rindenmulch abdecken, Ø 100 cm Pflanzung von 60 St. bewurzelten Steckhölzern und 595 St. leichten Sträuchern für die Anlage von Gehölzflächen folgender Gehölzarten:				
<u>Steckhölzer</u>	<u>Vkg.</u>	<u>Leichte Sträucher</u>	<u>Vkg</u>	<u>Vkg</u>
Salix alba	2	Cornus sanguinea	2	Salix viminalis
		Prunus padus	2	Viburnum opulus
		Salix purpurea	2	
- Pflanzung im versetzten Verband: Reihenabstand 1,5 m, Pflanzabstand in der Reihe 1,0 m - Pflanzgrube herstellen 20 x 20 cm oder Durchmesser 25 cm, Tiefe 30 cm, Sohle lockern - Steckhölzer und leichte Sträucher in Gruppen zu 10-15 Stück pflanzen - Pflanzscheiben mit Rindenmulch mulchen, Ø 30 cm <u>Mahd</u> - vorhandener Gras-Kraut-Saum 1.270 m ² <u>Habitatelemente</u> zur biologischen Mäusebekämpfung - 3 St Fuchsüberstiege - 5 St Greifvogelstangen				
<u>Fertigstellungs- und Entwicklungspflege:</u>	Stammbüsche / Gehölzflächen		Stammbüsche	Landschaftsrasen
	Pflegegänge	Gießgänge	Insektizidbeh.	Mähgänge
Fertigstellungspflege	3 St.	8 St.	2 St.	3 St.
Entwicklungspflege 1. J.	3 St.	7 St.	2 St.	3 St.
Entwicklungspflege 2. J.	3 St.	6 St.	2 St.	3 St.
Mäusebekämpfung in den Gehölzflächen: Nur nach vorherigen Probeverfahren durch verdeckte Ausbringung von Rodentiziden (mittels Köderdosen/ -stäben)				

LAP-Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung		Vorhabenträger	Maßnahmennummer
A72n, BA 2 AS Niederfrohna bis AS Rathendorf, Baulos 6.1		Die Autobahn GmbH des Bundes NL Ost	A 3.3.2
12. Ergänzende Hinweise			
<u>Zufahrt:</u> Die Zuwegung zur Maßnahmenfläche erfolgt über einen von der Rathendorfer Straße (K 8260) abzweigenden Wirtschaftsweg (Schotter). Die Rathendorfer Straße ist über die S247 zu erreichen.			
13. Beschreibung der Entwicklung der Maßnahme und Unterhaltungspflege			
<u>Am Ende der Entwicklungspflege</u>			
<ul style="list-style-type: none">- Stammbüsche: Teilrückbau der Verankerungen, Einkürzen der Robinienholzpfähle auf ca. 1,20 m über dem Boden- Rückbau Vegetationsschutzzaun Greifvogelstangen, Fuchsüberstiege			
<u>Unterhaltungspflege</u> (gemäß „Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil Grünpflege“)			
Stammbüsche			
<ul style="list-style-type: none">- Jährlich bis ca. 10 Jahre nach der Pflanzung (Zeitpunkt: Oktober bis Februar) ein Pflegegang: Konkurrenz- und Stockaustriebe und nach innen wachsende Äste entfernen/ kranke (Pilz-/Schädlingsbefall) Triebe ausschneiden/ Totholz und abgebrochene Äste entfernen/ schwach austreibende Gehölzteile zurückschneiden/ wenn notwendig Lichtraumprofil herstellen.- Baumkontrolle gemäß Baumkontrollrichtlinie/ Baumpflege gemäß ZTV Baumpflege- Entwicklungsziel sind das Orts- und Landschaftsbild prägende gesunde und vitale Bäume.			
Gehölzflächen			
<ul style="list-style-type: none">- Bis Bestandsschluss jährlich ein Pflegegang: Freischneiden der Gehölze von konkurrierendem Gras-Krautaufwuchs/ Entfernen von nicht dem Entwicklungsziel entsprechenden Gehölzen (Samenanflug...) und eventuell aufkommenden Neophyten.- Sträucher: aller 8-15 Jahre abschnittsweise (jeweils nur ein Viertel des Bestandes) auf Stock zu setzen. Alternativ ist eine plenterartige Pflege (Einzelstrauchentnahme) oder das Verjüngen von Kleingruppen zwischen möglich.- Bäume (aus Steckholzpflanzung): aller 8-15 Jahre: Entfernung von abgestorbenen, schwach und fehlgewachsenen oder konkurrierenden Bäumen- Zeitraum für die Fällungs- und Schnittmaßnahmen: Oktober und Februar			
Gras-Kraut-Vegetation (Säume)			
<ul style="list-style-type: none">- Mahd aller 2-3 Jahre, Schnittgut nach der Mahd noch einige Tage liegen lassen und anschließend von den Flächen entfernen- Zeitpunkt der Mahd: Oktober bis Februar- Entwicklungsziel sind arten- und struktureiche Bestände.			
14. Ausführen der Pflege, künftiger Eigentümer			
Künftiger Eigentümer/ künftige Unterhaltung: Stadt Penig			
15. Pflege und Funktionskontrolle			
	Kontrollparameter:	Kontrollintervall:	1. Kontrolljahr
Stammbüsche	gesunde, vitale Bäume	1 Jahr	2030
Feldgehölze	geschlossener stufiger Aufbau, Lebensraumfunktion für Tiere und Pflanzen	5 Jahre	2034
Gras-Kraut-Vegetation, Säume	Arten- und Struktureichtum, Habitatfunktion	2 Jahre	2031